



Liebe Gläubige beider Pfarrgemeinden!



„Ich bitte Gott oft um den guten Geist, um seinen Geist. Er gewährt ihn mir, denn er hat ihn jedem verheißen, der ihn darum bittet.

Aber warum lasse ich ihn denn nicht in mir regieren?“ Diese Frage stellte sich die Ordensfrau Elena Guerra (1835-1914), die vom hl. Papst Johannes XXIII seligge-

sprochen und als „Missionarin des Heiligen Geistes in unserer Zeit“ bezeichnet wird.

Ihr ganzes Leben war eine Epiklese, ein Herabrufen des Heiligen Geistes. Wenn schon sie, die „Apostelin des Heiligen Geistes“, feststellt, dass sie Gottes Geist nicht in sich regieren lässt – wie sieht es dann bei mir, bei dir und in der ganzen Kirche aus? „Katholiken, kehrt zurück zum Heiligen Geist, damit er zu uns zurückkehrt!“, rief Sr. Elena aus. Ihre Worte sind ebenso prophetisch wie aktuell, denn der Zustand von Kirche und Welt zeigt, wie sehr wir die erneuernde Liebe des Gottesgeistes brauchen und wie weit wir uns von ihm entfernt haben.

„Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!“ Jesus formuliert diesen Herzenswunsch (Lk 12,49), nachdem er zur Furchtlosigkeit und zum mutigen Bekenntnis aufgerufen und den Beistand des Heiligen Geistes zugesagt hat (vgl. Lk 12,1ff).

Das Feuer, von dem er spricht, brennt in seinem Herzen: Es ist die Liebe zum Vater, es ist der Heilige Geist. Um diesen Geist betet die Urkirche in der ersten Pfingstnovene der Geschichte.

Versammelt um die Mutter Jesu, vereint mit ihr im Flehen um den Geist der Liebe, empfangen sie die „Kraft aus der Höhe“ (Lk 24,49).

Durch diese Kraft des Geistes Gottes verwandelten sich die ängstlichen traumatisierten Freunde Jesu zu furchtlosen Zeugen seiner Liebe. Sie waren Menschen, wie Jesus sie sich wünschte, deren „Lampen brennen“ und treue Knechte, die auf ihren Herrn warten, der von einer Hochzeit zurückkehrt, damit sie ihm sogleich öffnen, wenn er kommt und anklopft. (Lk 12,35)

Ein Bericht bleibt mir unvergesslich, was eine Frau erlebte als sie eine Westafrikareise machte, und da erzählt sie folgende Begebenheit: „In einer dunklen Tropennacht fuhr der Priester mit mir zu einer kleinen ländlichen Kirche. Schon von Weitem schallte mir Beten und Singen entgegen.

Ich trat ein und wurde eingehüllt, zugleich durchdrungen von einer intensiven Gebets- Atmosphäre, obwohl ich kein Wort ihrer Sprache verstand. Staunend fragte ich den Priester:

„Warum sind die Leute alle da?“, denn die Kirche war brechend voll. Er antwortete „Wir beten für unseren Bischof!“ Ich dachte beschämt: „Wow! Wann habe ich zuletzt für meinen Bischof gebetet?“

Diese Menschen, die von der Hand in den Mund lebten und schon nach 4 Uhr aufstanden, um ihre Felder zu bewirtschaften, hielten eine Nacht des Gebetes und Lobpreises.

Ich konnte die Gegenwart der Liebe Gottes, des Heiligen Geistes, beinahe mit den Händen greifen.“ So ähnlich muss es vor 2000 Jahren im Obergemach jenes Jerusalemer Hauses gewesen sein, im Saal des Letzten Abendmahles, wo die ersten Christen um die „Kraft aus der Höhe“ beteten.

Ist es nicht höchste Zeit, dass auch wir zurückkehren zu unseren geistlichen Wurzeln, in den Abendmahlsaal, um als neue Jünger für unsere Zeit mit der Gottesmutter und den Aposteln um den Heiligen Geist zu flehen? Nicht nur für unseren Bischof, sondern für die Kirche und die ganze Welt! Genau davon träumte die sel. Elena Guerra: Von einer Kirche, die zur Pfingstatmosphäre zurückgekehrt ist und den alles erneuernden Heiligen Geist wiederentdeckt.

„Komm Heiliger Geist“, rufen wir zu Pfingsten. Die selige Elena schreibt:

„Es wäre wunderbar, wenn das „Veni“, dass die Kirche seit dem Abendmahlsaal nie aufgehört hat zu wiederholen, so bekannt würde wie das „Ave“.“ Tatsächlich können wir das Ave-Maria mit dem Veni Creator Spiritus verbinden, indem wir uns geistiger Weise neben Maria und die Apostel in den Abendmahlsaal begeben.

Dort feierte Jesus das Letzte Abendmahl, genau dort empfangen die ersten Freunde Jesu seinen Heiligen Geist.

Das ist kein Zufall! Wer den Leib Jesu in der Hl. Kommunion empfängt, empfängt auch den Heiligen Geist - damals wie heute. Die Frage ist, ob wir dazu bereit und offen dafür sind?

Sind wir voll von uns, unseren Sorgen und Problemen, oder lassen wir uns wirklich ein auf Gott? Erlauben wir ihm, uns mit seiner Liebe zu überwältigen? „God is now“, las ich vor Jahren: „Gott ist jetzt!“ In ihm vereinen sich Vergangenheit und Zukunft zu einem ewigen Jetzt. Er ist immer jetzt da, um jeden von uns zu lieben. Die Frage ist, ob ich auch jetzt da bin oder gefangen in Gedanken an die Probleme von gestern und morgen.

Bitten wir den Heiligen Geist, uns aus unserer Zerstretheit herauszureißen und mitzunehmen in das „weltweite Obergemach,“ wie die selige Elena den Abendmahlsaal nannte - einen geistigen, allgegenwärtigen Raum, in dem sich die Jünger, Apostel, Frauen und Maria nach Christi Himmelfahrt versammelten.

Schließen wir die Augen, öffnen wir unser Herz und stimmen wir ein in dieses Flehen, mit dem Maria und die ersten Freunde

Jesu den Heiligen Geist auf sich herabrufen.

In jenem Obergemach sprachen sie über Jesus, reflektierten seine Worte und Taten. Was beteten sie?

Ganz gewiss das Gebet, das er selbst sie gelehrt hatte: das Vater unser. Stimmen wir ein mit ihnen, beten wir es, als das, was es wahrlich ist: ein Familiengebet! So sprechen Kinder mit ihrem Vater. Jesus sprach diese Worte mit einem brennenden Herzen, und die ersten Christen ließen sich dazu anstecken. Die Liebe Jesu zum Vater im Himmel und die Liebe des Vaters zu

Jesu ist reinstes Feuer - höchste, reinste Liebe. Sie ist Person: Heiliger Geist. In diesem Geist, in dieser Liebe, hat Gott uns als Kinder angenommen.

Als seine Kinder rufen wir im „weltweiten Abendmahlsaal“ zu ihm und erbitten den Heiligen Geist, dass er komme, um in einem neuen, geistigen Pfingsten unsere Herzen und Welt zu entflammen.

So haben wir heuer in Ruprechtshofen mit St. Leonhard zusammen eine gemeinsame Pfarrfirmung. Rufen wir den Heiligen Geist über unsere Firmlinge herab, dass sie ihr Herz öffnen für die 7 Gaben des Heiligen Geistes. Veni, Creator Spiritus!

Als euer Pfarrer wünsche ich Euch ein gesegnetes Osterfest und ein gnadenreiches Pfingstfest.

Euer Pfarrer

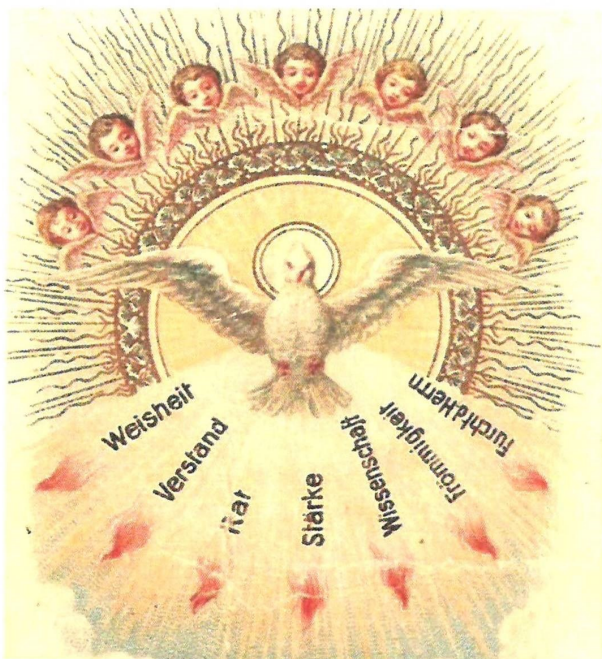
GR Pfr. Mag. Franz Kraus

GR Pfr. Mag Franz Kraus



Tägliches Gebet des Hl. Papst Johannes Paul II

O Heiliger Geist, Du Liebe des Vaters und des Sohnes, gib mir immer ein, was ich denken soll.
Gib mir immer ein, was ich sagen soll und wie ich es sagen soll.
Gib mir ein, worüber ich schweigen soll; und wie ich mich dabei verhalten soll.
Gib mir ein, was ich zur Ehre Gottes zum Wohl der Seelen und zu meiner eigenen Heiligung tun soll.
Heiliger Geist,
gib mir Verstand, um zu verstehen und zu erkennen;
gib mir das Fassungsvermögen, um alles zu behalten.
Lehre mich die Methoden und gib mir die Fähigkeit, um immer wieder zu lernen.
Gib mir Scharfsinn, um richtig zu deuten und zu unterscheiden;
gib mir die Gnade, um wirkungsvoll zu sprechen.
Heiliger Geist, gib mir Zuversicht und Treffsicherheit am Beginn;
leite und führe mich bei der Ausführung, und schenke mir Vollkommenheit beim Beenden.
Amen



**O Heiliger Geist, erleuchte mich
O Gottes Lieb' verzehre mich
Den Weg der Wahrheit führe mich
Maria, Mutter, schau auf mich
Mit deinem Jesus segne mich
Vor aller Täuschung und Gefahr
Vor allem übel mich bewahr!**

Mirjam von Abellin



Am Samstag den 1. Februar feierten Karl und Gertrude Radlbauer das seltene Fest der Eisernen Hochzeit.

Die Grüne Hochzeit feierten sie genau vor 65 Jahren am 1. Feb. 1960.

Wenn Sie die Krankenkommunion empfangen möchten,



melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei!

Für den Empfang des Bußsakramentes bitte ebenfalls einen Termin mit dem Herrn Pfarrer vereinbaren

Öffnungszeiten unserer beiden Pfarrkanzleien



Montag
07.30 - 10.00 Uhr

Mittwoch
07.30 - 10.00 Uhr

Freitag
07.30 - 09.00 Uhr

Tel: 02756/2312

ruprechtshofen@dsp.at



Dienstag
07.30 - 10.00 Uhr

Donnerstag
07.30 - 10.00 Uhr

Freitag
09.30 - 10.00 Uhr

Tel: 02756/2381

st.leonhardforst@dsp.at

Besuchen Sie uns auf der Homepage

www.ruprechtshofen.dsp.at www.stleonhardforst.dsp.at

und auch auf Facebook beider Pfarren

Bitte geben Sie den gefüllten Fastenwürfel in der Kirche in die dafür bereitgestellten Sammelboxen.

In den Kartagen sind auch wieder die Ratschenkinder unterwegs. Bitte nehmen Sie diese wieder wohlwollend bei sich auf! Da nicht alle Gebiete abgedeckt werden können, seien Sie bitte nicht ungehalten, wenn keine Ratschenkinder zu Ihnen nach Hause kommen.

Bittmesse	jeweils um 9.30 Uhr Rosenkranz um 09.00 Uhr	Dankmesse
18. Mai	Au, Vornholz, Fachelberg, Schönbuch, Steghof, Brandstatt bei Au und Nachbarschaft	5. Oktober
18. Mai	Hörgerstall, Kerndl, Aichbach, Lachau, Grub, Harbach, Hochstraß, Geigenberg und Nachbarschaft	
1. Juni	Apfaltersbach, Dangelsbach, Grimmeß, Straß und Nachbarschaft	23. November
9. Juni	Lehenleiten, Pöllendorf, Schweining, Seimetzbach, Urbach, Ritzengrub, Rinn, Haindorf und Nachbarschaft	19. Oktober
9. Juni	Gassen, Großweichselbach, Wegscheid und Nachbarschaft	

Fuß-Pfarrwallfahrt nach Mariazell am 17. Mai 2025

Anmeldung bei Hr. August Hintersteiner (02756 8043) 0699/88804735

Wir treffen uns auch heuer wieder um 00:45Uhr vor der Pfarrkirche in St. Leonhard/Forst. Nach dem Reise segnen in der Kirche machen wir uns auf den Weg. In Schwarzenbach besteht die Möglichkeit, zur Wallfahrerguppe dazu zu stoßen. Im „Hölzernen Kircherl“ feiern wir mit unserem Herrn Pfarrer die Hl. Messe. Es gibt auch wieder ein „motorisiertes Begleitfahrzeug!“

Fuß-Pfarrwallfahrt nach Maria Taferl am 27. April 2025

Abmarsch um 06:00Uhr: Kapelle Baulanden.

Wir feiern den Wallfahrergottesdienst um 10:00 Uhr in Maria Taferl, mit Pfarrer GR Mag. Franz Kraus



Einladung zum Bastelnachmittag für Ostern

Kinder ab 6 Jahren aus beiden Pfarren sind herzlich
willkommen



Samstag, **12. April 2025** von **14 –16.30 Uhr**
im Pfarrhof und Pfarrgarten St. Leonhard am Forst

Wir werden gemeinsam einen Palmbesen binden, Geschenke basteln und uns
auf Ostern vorbereiten.



Anschließend gibt es noch eine kleine
Überraschung im Garten!

Anmeldung bei Martina Bader 0699/10758090



Minis



Ministrieren... das wäre doch auch was für Dich !? Wir suchen DICH...!!!

Du wolltest schon immer mal das Weihrauchfass schwingen, die Gaben zum Altar bringen oder die Glocken läuten? ... Dann bist du bei uns genau richtig.

Aber was ist eigentlich ein Ministrant, eine Ministrantin, und was heißt Ministrant?

Das Wort „Ministrant“ kommt ursprünglich von dem lateinischen Begriff „ministrare“ und heißt in die deutsche Sprache übersetzt: „dienen“.

Die Hauptaufgabe eines Ministranten oder einer Ministrantin ist also im Gottesdienst zu assistieren und viele verschiedene Dienste zu übernehmen.

Altardienst, Buchdienst, Leuchterträger, Kreuzträger,
Rauchfass- oder Schiffchenträger, Oberministrant, und noch vieles andere mehr.

Du hattest bereits Erstkommunion oder bist in der Vorbereitung dafür?

Dann komm in die Sakristei, entweder in Ruprechtshofen oder in St. Leonhard/Forst.

Oder noch besser: Wir erzählen DIR gleich selber, warum WIR gerne Ministranten sind, und warum auch DU bei uns willkommen bist! Scannen und anschauen.

Und das ist DEIN QR Code



Gemeinsam Fronleichnam feiern

Wie schon im Weihnachtspfarrbrief angekündigt beginnt der Fronleichnamstag am Donnerstag 19. Juni 2025 mit der Frühmesse in St. Leonhard/F. und einer kleinen Prozession in der Kirche (wie bisher bei Schlechtwetter).

Nach der zweiten Hl. Messe in Ruprechtshofen findet die gemeinsame, große Prozession durch Ruprechtshofen statt. So werden auch die Vereine und Organisationen beider Pfarren zur großen Prozession eingeladen, wo beide Pfarren gemeinsam Gott loben und preisen und öffentlich Zeugnis für ihren Glauben geben. Im Jahr darauf ist es umgekehrt, wir wollen so, wie auch die anderen großen Feste (Ostern und Weihnachten), nun auch zu Fronleichnam gemeinsam feiern und unseren Glauben bezeugen.

Wir freuen uns auf ein großes gemeinsames Fronleichnamsfest!



GEMEINSAME PFARRWALLFAHRT

MARIA HEILBRUNN – STEIRISCHES ALMENLAND

Donnerstag, 28. August 2025

ABFAHRTEN: 07.00 Uhr Ruprechtshofen, Garage Mitterbauer
07.10 Uhr St. Leonhard, Parkplatz Oberndorfer Straße

Ruprechtshofen – St. Leonhard – Lilienfeld – St. Aegydt am Neuwalde – Lahnsattel – Mürzsteg – Krieglach – Alpl – durch Roseggers Waldheimat – Birkfeld – Heilbrunn:

Wallfahrermesse in der Wallfahrtskirche

Maria Heimsuchung – Mittagessen auf der Brandlucken und nachmittags Aufenthalt auf der **Teichalm** – Heimfahrt mit gemütlicher Einkehr entlang der Strecke über Bruck an der Mur – Mariazell – St. Leonhard – Ruprechtshofen. Rückkunft ca. 20:00 Uhr



Fahrpreis pro Person: EUR 42,00

Anmeldung ab sofort in beiden Pfarrkanzleien möglich!

MITTERBAUER
Ihre Wege. Unsere Leidenschaft.

Neues aus der Pfarrbücherei

Vorankündigung

Lesung am Montag, 2. Juni um 19.00 Uhr mit der Krimi-Autorin Eva Rossmann im Pfarrsaal.

Bekannt wurde sie unter anderem mit den Mira Valensky-Krimis.

Weitere Lesungen/Vorträge sind in Planung! Im Frühjahr könnt ihr wieder bei unseren Flohmarktbüchern stöbern. Schon jetzt warten viele Neuerscheinungen auf euch. Wir freuen uns auf euer Kommen!



SINGGEMEINSCHAFT
RUPRECHTSHOFEN & ST. LEONHARD

THULASIZWE

SAMSTAG, 22.3.2025
19:00 UHR
PFARRKIRCHE
RUPRECHTSHOFEN

HL. MESSE
UND KONZERT

KLAVIER: RICHARD KERSCHNER
PERCUSSION: BENNO STERZER
LEITUNG: JOHANN WIESENBACHER
& THOMAS SCHRATTMAIER

BENEVOLENZVERANSTALTUNG
FREIWILLIGE SPENDEN
FÜR DIE ORGELRENOVIERUNG

WWW.SINGGEMEINSCHAFT.COM

Besinnung und Urlaub in Osttirol 14.07. – 18.07.2025

5-Tage-Busreise, geistliche Leitung GR. Pfr. Mag. Franz Kraus

Osttirol ist das Ziel der diesjährigen Sommerreise „Besinnung & Urlaub“. Als Ausgangspunkt für die Ausflüge haben wir den wunderschönen Ort Matriei gewählt. Die traditionelle Fahrt verbindet wieder besinnliche, religiöse Programmpunkte mit erholsamen Ausflugstagen in der herrlichen Osttiroler Bergwelt.

1.Tag: Anreise Maria Alm (hl. Messe) – Felbertauern – Matriei in Osttirol

2.Tag: Hl. Messe in der Wallfahrtskirche St. Leonhard im Defregental. Nachmittags Fahrt auf der Kaiser Glocknerstraße bis zum Lucknerhaus – Bergaufenthalt.

3.Tag: Fahrt nach Obermauern, hl. Messe in der Wallfahrtskirche „Unsere Liebe Frau Maria Schnee“. Nachmittags Isplitzer Alm und Kutschenfahrt zu den berühmten Umbalfällen.

4.Tag: Nach einer hl. Messe in der Pfarrkirche Matriei Busfahrt zum Matrieier Tauernhaus: Bergaufenthalt und Wandermöglichkeit oder Kutschenfahrt nach Innergschlöss.

5.Tag: Matriei – Heiligenblut: Abschlussgottesdienst. Heimreise über die Großglockner Hochalpenstraße.

Busfahrt inkl. Halbpension im DZ: € 755,- inkl. Kutschenfahrten, Umbalfälle & Gschlösser Panoramazug

Anmeldungen bei Reisebüro

Tel: 07412/52362

E-Mail: office@mitterbauer.co.at

MITTERBAUER
ihre Wege. Unsere Leidenschaft.

Liturgie in der Karwoche

ST. LEONHARD AM FORST

RUPRECHTSHOFEN

Palmsonntag, 13. April

7:30 Uhr: Palmweihe bei günstiger Witterung beim Steindl Kreuz, anschließend Hl. Messe

Gründonnerstag

19:30 Uhr: Messe vom letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht

Karsamstag

Anbetungsstunden am heiligen Grab

13:00 - 14:00 Uhr: St. Leonhard, Lachau, Grub, Harbach

14:00 - 15:00 Uhr: Ritzengrub, Wegscheid, Gassen, Groß Weichselbach und Nachbarschaft

15:00 - 16:00 Uhr: Pöllendorf, Schweining, Lehenleiten, Rinn, Haslach und Seimetzbach

16:00 - 17:00 Uhr: Au, Fachelberg, Vornholz, Steghof, Schönbuch, Dangelsbach, Grimmegg, Geigenberg, Apfalterbach, Hörgerstall, Aichbach, Kerndl

Während der Betstunden Beichtgelegenheit

Ostersonntag

7:30 Uhr: Auferstehungsprozession, Gottesdienst

Ostermontag 9:30 Uhr: Hl. Messe

Palmsonntag, 13. April

9:00 Uhr: Palmweihe bei günstiger Witterung beim Kriegerdenkmal, anschließend Hl. Messe

Karfreitag

14:00 – 14:50 Uhr: Beichtgelegenheit

15:00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag

Anbetungsstunden am heiligen Grab

8:00 - 9:00 Uhr: Ockert

9:00 - 10:00 Uhr: Rainberg

10:00 - 11:00 Uhr: Grabenegg

11:00 - 12:00 Uhr: Ruprechtshofen

Während der Betstunden Beichtgelegenheit

19:30 Uhr: Die Feier der Osternacht

Lichtfeier, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier und Speisenweihe (Bitte nehmen Sie Kerzen mit Tropfenfänger mit)

Ostersonntag

9:30 Uhr: Osterhochamt mit der Singgemeinschaft

Ruprechtshofen-St. Leonhard

Ostermontag 7:45 Uhr: Hl. Messe

MAIANDACHTEN

07. 14. 17. 21. und 28. Mai 19:00 Uhr, bei Schönwetter bei der Familiensäule in der Allee, sonst in der Kirche

04. Mai 14:00 Uhr: Rinn

18. Mai 14:00 Uhr: Sängenstein

25. Mai 14:00 Uhr: Schnaubichl

BITTTAGE

Montag 26. Mai 19:00 Uhr Steghof

Dienstag 27. Mai 07:00 Uhr Hubertuskapelle Schlosspark

Mittwoch Kirchweihtag 28. Mai 07:00 Uhr Urbach

FRONLEICHNAM

Siehe Infobox

ERNTEDANK UND PFARRFEST

28. September 09:00 Uhr

Wir bitten die Gebiete Steghof, Fachelberg, Schönbuch, Au, Vornholz die Vorbereitungen für das Erntedankfest zu treffen.

MAIANDACHTEN

01. Mai 17:00 Uhr: Reisenhof

10. Mai 17:00 Uhr: Baulanden

29. Mai 14:00 Uhr: Zwerbach

29. Mai 14:00 Uhr: Lehen, Hohentann

31. Mai 19:00 Uhr: Grabenegg

BITTTAGE

Montag 26. Mai 07:00 Uhr Primizkreuz Teichgasse

Dienstag 27. Mai 19:00 Uhr Primizkreuz Teichgasse

Mittwoch 28. Mai 19:00 Uhr Primizkreuz Teichgasse

FRONLEICHNAM

Siehe Infobox

ERNTEDANK

12. Oktober 09:00 Uhr

Wir bitten die Gebiete der ehemaligen KG Rainberg, die Vorbereitungen für das Erntedankfest zu treffen.

Eigentümer und Herausgeber: Pfarren St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverfahren.

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer GR Mag. Franz Kraus. Redaktion und Gestaltung: Diakon Johann Reiterlehner.